



Das Gelände aus der Luft: Auf dem ehemaligen Areal der Bereitschaftspolizei zwischen Friedrich-Ebert-Straße (links) und Breitscheidstraße (rechts) im Vorderen Westen soll ein neues Stadtquartier entstehen. ARCHIVFOTO: HERZOG

Warten auf den letzten Schritt

Pläne für Lebensmittelmarkt auf ehemaligem Bepo-Gelände stehen

Von Ellen Schwaab

WEST. Die Pläne liegen fertig in der Schublade, eine Bauvoranfrage ist bereits positiv entschieden, und das federführende Hessische Immobilienmanagement (HI) in Kassel steht Gewähr bei Fuß.

„Wir warten auf grünes Licht des Investors“, sagt HI-Mitarbeiterin Sandra Weber über den seit langem geplanten Lebensmittelmarkt an der Gabelsbergerstraße im Vorderen Westen. Dann könne der Kaufvertrag für das Grundstück auf dem früheren Gelände der Bereitschaftspolizei (Bepo) abgeschlossen werden.

Doch noch sind die Gespräche mit potenziellen Mietern nicht beendet. Erst wenn diese abgeschlossen sind, will der Investor, der noch anonym bleiben will, den Kaufvertrag unterzeichnen und mit seinen Plänen an die Öffentlichkeit gehen. Eigentlich sollte der Lebensmittelmarkt schon in

diesem Jahr eröffnen, doch daraus wird wohl nichts mehr.

Nach dem Entwurf des Kasseler Architekturbüros BSH (Joachim Schander/Manfred Haake) wird der Lebensmittelmarkt im Erdgeschoss eines Geschäftshauses zwischen Friedrich-Ebert-Straße und Parkstraße entste-

81 Stellplätze auf zwei Parkdecks

hen (siehe Grafik). 1400 Quadratmeter sind dafür eingeplant, die Büros werden 850 Quadratmeter einnehmen. 250 Quadratmeter sind für eine Freizeiteinrichtung vorgesehen. Auf zwei Parkdecks werden 81 Stellplätze geschaffen. Als Pächter für den Lebensmittelmarkt war zuletzt Edeka im Gespräch.

Gegenüber an der Gabelsbergerstraße sollen ein 490 Quadratmeter großer Getränkemarkt sowie weitere 33 Parkplätze entstehen. Die Architekten schlagen zudem ein

kleines Café mit Terrasse vor. Bei Bedarf kann der Getränkemarkt aufgestockt werden bis zur Höhe des Nachbargebäudes, das vom Land Hessen genutzt wird. An der Parkstraße ist zudem ein Mehrfamilienhaus mit acht Wohnungen geplant. Die beiden Kopfbauten an der Friedrich-Ebert-Straße und der Parkstraße sind fünfgeschossig.

So weit die Pläne. Weitere Projekte sind in Arbeit. So gibt es laut Carlo Frohnapfel vom Stadtplanungsamt zwei Gruppen, die auf dem Gelände gemeinschaftliches Wohnen verwirklichen wollen. Der städtebauliche Vertrag zwischen dem Land Hessen und der Stadt Kassel, der unter an-



derem die Verteilung der Erschließungskosten und Erlöse regelt, ist noch nicht geschlossen. Es gebe noch Klärungsbedarf, so Frohnapfel. Die Erschließungsarbeiten sollen im Sommer 2005 beginnen.

Der Lebensmittelmarkt kann laut Frohnapfel dagegen sofort gebaut werden. Im Zuge der Bauvoranfrage seien schon viele Details geklärt worden, sodass mit einer raschen Baugenehmigung zu rechnen sei.

► Kontakt: Carlo Frohnapfel, Amt für Stadtplanung und Bauaufsicht im Rathaus, ☎ 0561 / 7 87 61 33; Hessisches Immobilienmanagement, Knorrstraße 34, 34121 Kassel, ☎ 0561 / 20 76 70.



Die Pläne stehen: So sollen die Neubauten für den Getränkemarkt (links) und den Lebensmittelmarkt aussehen. Die außen stehenden Gebäude gehören zum Bestand. ZEICHNUNG: BSH/NH